

# Miss you like crazy!

Von Terrorkaetzchen

## Kapitel 11: Kiss me

Hey...da bin ich wieder \*lach\* Nach ich glaube fast 4 Jahre? 5 Jahre? Ein neues Kapitel \*freu\* Also ich hab mir meine FF einfach mal durchgelesen und fand sie genial, nach so vielen Jahren... Ich bin ja nun älter geworden und ich schreib auch nur weiter, weil ich die Story einfach fortsetzen möchte, nicht wegen Kommiss oder Ähnliches. Einfach nur weil ich echt mal Spaß und Freude daran habe^^ Widmen tue ich dieses Kapitel einer langjährigen Freundin, und mit langjährig meine ich wirklich eine Freundin, die mir jahrelang schon treu die Freundschaft geschworen hat. Also dieses Kapitel ist nur für dich Temari-nee-chan \*lieb dich\* Ferner widme ich dieses Kapitel meiner Beta-Leserin Tomo. Vielen lieben Dank für die Mühe und Zeit, die du investierst \*knuddel\* „Das hab ich nicht gerade echt getan oder?“ Grace fasste sich am Kopf. Der Streit mit Kalle, ihre Wut im Bauch über die gesamte Situation und die Sache vor 12 Wochen. Grace starrte immer noch wie bescheuert auf ihr Handy. Hatte sie gerade echt Kojiro geschrieben, dass sie da weiter machen würden, wo sie vor 12 Wochen aufgehört hatten? Und der Trottel schrieb doch echt noch zurück...Oh man und dann noch bei ihm...Grace schüttelte den Kopf, dass Ausmaß ihrer wirklich unüberlegten Reaktion wurde ihr nun bewusst. Aber kneifen??? Das wollte sie nun auch nicht... Also was tun? Sie nahm sich ihr Handy und tippte die Nummer von Vicky ein, die auch prompt abnahm...

„Hey Grace, was ist los?“ Sie wollte weiter sprechen, aber Grace schnitt ihr das Wort ab...

„Vicky...ich hab Scheiße am Stecken!“

„Was hast du schon wieder getan Grace??“

„Was heißt hier schon wieder Vicky-Puppe? Im Gegensatz zu dir, bin ich nicht die ganze Zeit am knutschen und rummachen!“ Grace versuchte zu wirken wie immer, aber es gelang ihr so gar nicht und das merkte auch Vicky.

„Ok Grace, was ist passiert? Jetzt mach ich mir Sorgen...“

„Ach Vicky...wo fang ich am Besten an...“ Jetzt klang Grace schon echt verzweifelt. Aber sie fing einfach an zu erzählen, der Streit mit Kalle, das ziemlich überraschende Geständnis sowie die Nachricht an Kojiro. Zum Glück kannte Vicky Grace gut genug um zu wissen, was sie da eigentlich in der Hektik redete. Jeder andere hätte sie wahrscheinlich für verrückt gehalten.

„Grace...tut mir Leid...aber...“ Vicky fing an zu lachen.

„Was gibt es da zu lachen Vicky? DAS IST NICHT LUSTIG!“

„Grace...\*kicher\*...ganz ehrlich...\*lach\* Das ist verrückt und wie soll ich dir da denn helfen? Ich meine mal, du bist abgedreht und ein Wirbelwind und im Eifer des Gefechts hast du was Unüberlegtes getan \*lach\* was hast du erwartet? \*lach\* Jetzt

machst du auch noch die halbe Männerwelt verrückt... \*lach\*... Ich dachte echt schon, es wäre was Schlimmes passiert \*kicher\*\*

„Vicky, das ist SCHLIMM!!! Und was heißt hier verrückt? Das ist der Ausnahmezustand!“

„Grace... das ist bei dir Normalität \*lach\* und jetzt stell dir mal Kojiro vor, was der wohl gerade denkt bzw. was er gerade macht... \*lach\*\*“ Da Grace für ihre blühende Fantasie bekannt war, musste nun auch sie lachen. Sie stellte sich gerade Kojiro vor, wie er wie von Bienen gestochen gerade versucht, sein Zimmer in Ordnung zu bringen, sich in Lichtgeschwindigkeit duscht und wahrscheinlich auf den Fliesen ausrutscht und sich fast das Genick bricht und wahrscheinlich sogar vergisst, sich Unterwäsche anzuziehen.

„Vicky... ich habe gerade schändliche Gedanken \*lach\*\*“

„Das dachte ich mir schon \*kicher\*\*“

„Aber Vicky... trotzdem jetzt mal... was soll ich jetzt machen? Ich bin hin- und hergerissen... Einerseits habe ich echt Angst zu ihm zu gehen, aber auf der anderen Seite könnte ich mir nichts Schöneres vorstellen... jedenfalls im Moment...“

„Grace... ich glaub es ja nicht... Das ich das noch erleben darf... mein Gott!“ Vicky klang nun wirklich echt ungläubig als sie weiterfuhr: „Bist du, Grace König, etwa verliebt???“

„BIST DU BESCHEUERT? Wie kommst du denn darauf? Ich verliebt in... in... den???“ Grace wusste gar nicht mehr, was sie sagen sollte. Es schien, als wäre sie das erste Mal sprachlos gewesen. Sie ertappte sich oft bei den Gedanken an Kojiro und je öfter sie ihn betrachtete, fand sie ja schon, dass er schon ein hübscher Kerl sei und sie ihn anziehend fand... Aber LIEBE? Das wäre doch zu weit gegriffen. Schließlich war Kojiro ein Typ, der so wie es hieß, genug Betthäschen hatte... Und dazu wollte sich Grace nicht zählen, nie im Leben. Auf der anderen Seite konnte sie sich aber auch nicht vorstellen, dass er auch zu ihr so wäre... Doch sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als Vicky sich meldete...

„Grace?... Grace??? Bist du noch dran? Fliegen die Schmetterlinge im Bauch zu schnell?“

„Nein bin noch dran... Ich finde, du bist ziemlich mutig mit deinen Äußerungen... Aber du täuschst dich! Ich werde zu ihm gehen und ihm erklären, dass zwischen uns nichts ist und nie was sein wird!“ Grace ertappte sich gerade selbst beim Lügen... aber was sollte sie im Moment in dieser Situation machen? Also erstmal alles von sich weisen...

„Ach Grace... ich kann dir nur einen Rat geben, hör auf dein Herz und mach das, was dich glücklich macht! Schließlich hast du das schon immer gemacht!“

„Du bist mir echt ne große Hilfe... vielen Dank!“ Grace versuchte leicht sarkastisch zu klingen, weil das brachte sie nun wirklich nicht weiter.

„Also denn Grace, viel Spaß bei deinem Date \*lach\* Ciao \*kischer\*\*“

„Vicky??? VICKY??? Nicht auflegen... ich...“ aber ein tütütüt unterbrach das Gespräch.

„Na tolle Scheiße...“ brummelte Grace, da bimmelte auch wieder ihr Handy...

„So ich hab ihr jetzt geschrieben um 20 Uhr.“ sagte Kojiro immer noch leicht verlegen. Ken krümmte sich vor Lachen in der Ecke So verlegen und unorientiert hatte der Kojiro noch nie gesehen. Als er ihn vorhin gesehen hatte, was heißt gesehen, als Kojiro ihn fast umrannte und dann irgendwas brabbelte von „Ich muss nach Hause... soviel zu erledigen..“ dachte Ken, es sei was Schlimmes und rannte Kojiro einfach hinterher. Doch Kojiro nahm die Anwesenheit von Ken erst gar nicht wahr, erst in seinem Zimmer, als er seinen halben Kleiderschrank auseinandernahm, fiel ihm auf, dass Ken an der Tür stand und ihn fragte „Willst du auswandern oder suchst du was Bestimmtes?“ Kojiro erschrak sich sogar und Ken musste grinsen. „Keine Zeit.. muss

was zum Anziehen finden!“ Ken stutzte und musste nun einfach fragen warum, so wirr hatte er ja Kojiro noch nie gesehen. Also versuchte Kojiro es ihm zu erklären, die SMS, das Treffen...Ken grübelte und fragte ich „Hast du nicht was vergessen?“ Kojiro nahm ihn erst gar nicht wahr und meinte nur „Nein“ Doch ich glaube schon“ lächelte Ken. „Was denn???“ antwortete Kojiro leicht gereizt. „Na denk doch mal nach!“ Ken brach nun in schallendes Gelächter aus. „Wenn du hier bist, um dumme Fragen zu stellen, dann geh gleich wieder!“ Ken lachte immer noch „Wann wollt ihr euch denn treffen?“ Auf einmal ließ Kojiro alles fallen und der Groschen fiel, was Ken immer weiter belustigte. „Ähh...naja...keine Ahnung!“ jetzt wurde Kojiro leicht rot, bei der ganzen Euphorie hatte er doch echt vergessen, eine Zeit auszumachen. Ken lachte immer noch.

„Oh man Kojiro, du tust ja gerade so, als käme die Queen persönlich vorbei du bist ja völlig durch den Wind!“ So kannte Ken Kojiro nun gar nicht.

„Du musst mir helfen Ken! Ich geh jetzt duschen und du räumst mein Zimmer auf!“

„Wie bitte? Bin ich deine Putzfrau?“ aber Ken wusste, dass Kojiro ihn schon gar nicht mehr zuhörte, also seufzte er und fing an die Klamotten wieder in den Schrank zu stopfen. Kojiro stand unter der Dusche und erkannte sich selber nicht wieder. Dages hatte er schon zu Hauf gehabt, aber diesmal war es etwas Anderes, diesmal hatte er sogar Schiss, irgendwas falsch zu machen. Weil Grace war anders als die anderen Weibern. Sie war besonders, sein Baby, seine Grace K. Er schüttelte den Kopf...Er konnte sich seine Nervosität nicht erklären...sowas hatte er ja vorher nun nie gehabt und vor allem hatte er sich noch nie so gefühlt...Aber zum Nachdenken war keine Zeit, schließlich würde Grace in 20 Minuten auf der Matte stehen...Also schnappte er sich das Handtuch und rannte in sein Zimmer, wo Ken gerade den Staubsauger wieder in die Ecke stellte.

„Ist dem gnädigen Herr die Wohnung nun sauber genug?“ fragte Ken sarkastisch.

„Ja, ja sehr schön...aber an der Ecke hättest du noch...“Kojiro lachte.

„HEY hast du heute die Krone auf oder was?“ lachte Ken „Aber du solltest dich anziehen oder willst du ihr so die Tür aufmachen?“

„Nee...bestimmt nicht!“ Obwohl Kojiro das Anziehen schon fast vergessen hatte. Zum Glück war er im Anziehen extrem schnell, schließlich war er morgens immer spät dran, wenn es zur Schule ging.

„So Ken, du hast deine Pflicht als Putzfrau getan, du bist für heute entlassen.“ Grinste Kojiro. Ken streckte die Zunge raus, wünschte ihm noch viel Glück und verließ dann das Zimmer.

„Noch 10 Minuten“ dachte sich Kojiro, als er auf die Uhr blickte. „Was mach ich nur, was mach ich nur?“

„Mir was zu Trinken anbieten?“ ertönte es auf einmal und Kojiro glaubte, dass er zum ersten Mal vor einem Herzinfarkt stand. Da stand sie in der Tür, kreuzte die Arme und grinste ihn schon fast schäbig an. Unfähig irgendwas zu sagen kam nur „Was machst du hier?“

„Hmmm...lass mich überlegen, wir sind verabredet, auch wenn es noch so unvorstellbar klingt“. Grace genoss den Moment, da Kojiro in dem Moment so überfordert und unfähig zu sprechen war. Sie grinste, das Spiel würde sie noch ein wenig spielen. Auf einmal war nämlich alles wie früher, als sie sich gegenseitig immer hochspulten und jeder versuchte den anderen zu übertrumpfen. Grace grinste immer weiter in sich hinein. Wie hatte sie das vermisst, diesmal war er derjenige der nicht schnell genug erwidern konnte.

„Und falls du dich fragst, wie ich hier rein gekommen bin...Durch die Tür...und durch

die kann ich auch wieder gehen, wenn ich hier nicht bald was zu Trinken bekomme. Achso, Ken hat mich rein gelassen, er meinte, er hätte sich noch nie so köstlich amüsiert wie gerade eben.“ Grace ihr Grinsen erinnerte schon fast an die Grinsekatz aus Alice im Wunderland. Es war auf einmal wieder so einfach. Die ganze Nervosität war wie weggeblasen...Die Gedanken, die sich machte, waren spurlos verschwunden, als hätten sie nie existiert.

Nun kam Kojiro auch etwas runter und entspannte sich. Da stand sie, seine Grace, die alte Grace, wortgewandt und schlagfertig, als wäre nie was gewesen. Ihr Grinsen, ihre sarkastischen Bemerkungen, mein Gott, wie hatte ihm das gefehlt. Und auf einmal fühlte auch er sich wieder wohl, die Nervosität war verschwunden und auf einmal war da etwas ganz Anderes noch. Wie sie da stand, sie war wunderschön. Ihre Haare hatte sie hochgesteckt, das betonte ihr wunderschönes Gesicht umso mehr. Er fand, dass Grace schon immer hübsch war, aber heute hatte er das Gefühl, die schönste Frau der Welt wäre zu Besuch. Und auf einmal fiel ihm auch Ken seine wahnwitzige Idee wieder ein und es hallte in seinen Ohren „Kojiro, wenn du willst, dass sie hier bleibt, dann...“ doch Kojiro wurde unterbrochen als sich Grace räusperte...

„Vielleicht rufst du dann wenigstens den Krankenwagen an, wenn ich hier verdurstet in der Ecke liege...\*röchel\*“ Grace hatte bemerkt, dass Kojiro sie eindringlich ansah, sie dachte sich noch „Siehste Vicky, hab ich Recht gehabt, er schaut mich komisch an und mich für verrückt halten, ja klar...“ Doch jetzt endlich schaltete Kojiro.

„In der Küche“ gab er als Antwort

„Was in der Küche?“ Jetzt war Grace irritiert

„Na was zu trinken!“

„Soll ich jetzt in deine Küche gehen und mir als Gast, ich betone das Wort GAST, was zu Trinken holen?“ Grace klang schon fast geschockt. Kojiro war doch der Alte, er wusste, wie er sie auf die Palme bringen konnte.

„Hast doch zwei gesunde Beine Baby...Treppe runter, zweite Tür rechts!“ grinste Kojiro jetzt siegessicher.

„Hmmm...ich hab gesehen, ihr habt einen Brunnen, da werde ich dich mal gleich reinschmeißen, damit du wenigstens immer genug zum Trinken hast!“ lachte jetzt Grace und Kojiro stimmte ein. Er kam auf sie zu und nahm sie in den Arm, er wusste nicht warum, aber ihm war danach, einfach ihr Nähe spüren. Grace riss die Augen auf und erwiderte die Umarmung. Begreifen konnte sie das nicht...im Metropolitan knutschten sie sogar, aber diesmal waren sicher beide nüchtern bzw. war sich Grace sicher, dass sie nüchtern war. Sie merkte wie sie knallrot anlief und ihr Herz immer schneller klopfte von dem Gedanken getrieben „hoffentlich merkt er das nicht“. Auch Kojiro genoss die Umarmung, obwohl er extrem verwirrt darüber war, da er dieses Gefühl noch nie kannte. Aber sie war so warm, so weich und sie roch so gut. In dem Moment hätte wohl die Welt still stehen können...Peinliche Stille...Irgendeiner musste nun was unternehmen.... Wenn das die anderen gesehen hätten, hätten sie die Welt nicht mehr verstanden. Kojiro und Grace liegen sich im Arm und sagten kein einziges Wort.

„Da ich heute meinen Sozialen habe, werde ich der Prinzessin dann mal etwas zu Trinken holen. Wäre Cola genehm?“ Mit diesen Worten brach Kojiro das Schweigen, obwohl er das eigentlich nicht wollte. Grace löste sich von ihm und meinte nur „Wurde aber auch Zeit!“ und grinste.

Während Kojiro sich auf den Weg in die Küche machte, betrachtete Grace sein Zimmer...Ihrer Meinung nach zu aufgeräumt...als sie aber genauer hinschaute, sah sie, wie alles irgendwie in den Schrank gestopft wurde, da ein halber Ärmel und ein

Hosenbein rausing, außerdem quollen auch irgendwelche Socken und Zeitungen unter dem Bett hervor. Jetzt musste Grace lachen, lag sie mit ihrer Vermutung doch richtig. Kojiro kam gerade ins Zimmer zurück und fragte was denn so lustig sei, Grace lachte immer noch

„Hast du Unterwäsche an?“ lachte sie

„Was? Bist du high oder was?“ Kojiro verstand nun die Welt nicht mehr.

„Ach nur so, ist schon gut“ grinste sie weiter. Kojiro schüttelte den Kopf und gab ihr die Cola. Grace setzte sich auf sein Bett und gab Kojiro mit ihrem Blick zu verstehen, dass er sich doch neben ihr setzen sollte. Er tat es wortlos....Peinliche Stille folgte...niemand sagte auch nur ein Wort, es war als säßen beide verlegen wie Teenis nebeneinander...Bis Grace das Wort ergriff.

„Das mit der SMS vorhin...also das mit dem lass uns da weiter machen...und so...da war ich aufgebracht und wütend auf jemanden, war wohl ne Kurzschlussreaktion von mir sorry...“

„Aha Kurzschlussreaktion nennst du das...tze...ich bin wohl nur gut als dein Gefühlsdämpfer...tze ich bin enttäuscht“ erwiderte Kojiro, er versuchte die beleidigte Leberwurst zu spielen. Grace musste nun wieder lachen. Auch sie war der Meinung, dass er heute anders aussah, er hatte ein sehr schönes Gesicht, die gerade Nase, die schwarzen glänzenden Haare...sie ertappte sich gerade echt dabei, von ihm zu schwärmen. Warum war ihr das nicht früher aufgefallen?

„Magst du mir erzählen, was dich so wütend gemacht hat?“ fragte er nun interessiert. Grace nickte und fing an zu erzählen... Die Stunden vergingen, beide redeten, als hätten sie sich jahrelang nicht gesehen. Grace erzählte von Schneider, ihrer Zeit in Deutschland, über das Ereignis im Metropolitan.

„Oh es ist schon ziemlich spät!“ bemerkte Grace, als sie auf die Uhr sah, schon 2 Uhr nachts, die Zeit verging doch ziemlich schnell...viel zu schnell...

„Was denn Baby, kriegst du Hausarrest?“ Fragte Kojiro. Er hoffte, dass sie noch nicht gehen würde.

„Nöö...hab meiner Mum erzählt, ich wäre bei dir, wir müssten wieder Strafarbeit leisten...sie schüttelte den Kopf und brabbelte etwas von ...schon wieder...krieg ich dich jemals groß...typisch Mutter halt“ grinste Grace.

„Feigling!“ erwiderte Kojiro

„Warum?“

„Dachte wir wollten weitermachen, wo wir aufgehört hatten!“

„Du Scherzkeks...haha...soviel weiß ich nun auch nicht mehr, was wir eigentlich gemacht haben!“

„Also beim Fußball ist es so, wenn ein Spiel durch ein unvorhergesehenes Ereignis abgebrochen wird, gibt es eine Wiederholung!“

„Versuchst du mich jetzt zu reizen?“

„Baby, ich doch nie im Leben, das nennt man aber Fair Play!“ Sie hatte ja keine Ahnung, wie ernst es ihm eigentlich war. Er wollte sie einfach nur küssen.

„Ich spiele fair und stehe immer zu meinem Wort!“ entgegnete Grace jetzt sicher, zu sicher, wie sich eingestehen musste.

„Na dann...“ Grace wollte erwidern, aber da war Kojiros Lippen schon auf Ihren...

---

So ich hoffe dieses Kapitel hat neugierig gemacht \*grins\* Wenn es euch gefällt, lasst ein Kommi da^^ über Kritik freue ich mich natürlich auch. Lieben Gruß, das Kätzchen^^“

